

TECHNISCHER AUSSCHUSS TAGT IN FRANKFURT AM 16. SEPTEMBER



Der Technische Ausschuss des VFF tagte am 16. September 2026 hybrid in Frankfurt. Unter dem Vorsitz von Obmann Christian Anders (Hilzinger Metallbau) führte Frank Koos, Technischer Geschäftsführer des VFF, durch die Sitzung. 18 Teilnehmende waren vor Ort, weitere 15 digital zugeschaltet. Im Mittelpunkt standen **neue Merkblätter**, der Stand der europäischen Bauproduktenverordnung sowie aktuelle Forschungsvorhaben. Der Ausschuss gab mehrere Merkblätter einstimmig zur Veröffentlichung frei: darunter das Merkblatt ES.02 zu den Anforderungen des Gebäudemodernisierungsgesetzes für Fenster, Türen und Fassaden sowie drei Merkblätter zum Holzfensterbau (HO.06-3, HO.06-4 und HO.11), in die im Nachgang noch einzelne Ergänzungen eingearbeitet werden.

Aus den laufenden **Forschungsprojekten** wurden Arbeiten zu kreislauffähigem Bauen, Schalldämmung, Referenzlebensdauer von Fenstern und Isolierglas vorgestellt.

Die nächste **Fachtagung Normung und Technik** findet am 14. April 2027 statt. Alle Mitglieder können sich den Termin bereits vormerken.

Fachtagung Normung & Technik 2027

 14. April 2027

 Bielefeld

Breiten Raum nahmen die Aktivitäten zur **neuen Bauproduktenverordnung** ein. Der europäische Standardisation Request für Fenster und Türen befindet sich weiterhin in der Schlussphase; eine Abstimmung im Committee on Standards ist für Oktober vorgesehen. Der VFF ist politisch aktiv, um eine Ablehnung in der aktuellen Form oder substanzielle Vereinfachungen zu erreichen – unter anderem gemeinsam mit 14 deutschen Verbänden gegenüber der Bauministerin. Daneben berichtete der Ausschuss über neue delegierte Rechtsakte zu Bewertungssystemen und digitalen Produktpässen, die für mittelständische Hersteller mit erheblichem technischem und organisatorischem Aufwand verbunden sind.

[Zum VFF-Positionspapier „Normungsauftrag Fenster & Türen“](#)

RÜCKBLICK DER FACHTAGUNG MARKETING & VERTRIEB AM 17. SEPTEMBER



Mit rund 65 Teilnehmenden aus der Fenster- und Fassadenbranche fand die VFF-Fachtagung Marketing & Vertrieb 2026 am 17. September in Frankfurt statt. Im **Showroom von Solarlux** standen aktuelle Entwicklungen und Zukunftsfragen rund um Marketing, Vertrieb und Kommunikation im Mittelpunkt.

Vier Fachvorträge boten den Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in Themen, die Unternehmen derzeit besonders beschäftigen: von der Sichtbarkeit im Zeitalter von KI und der Weiterentwicklung des klassischen SEO hin zu GEO über den strategischen und sicheren Einsatz künstlicher Intelligenz bis hin zu erfolgreichem Social-Media-Marketing. Darüber hinaus beleuchtete die Veranstaltung die unterschiedlichen Perspektiven und Erwartungen verschiedener Generationen und deren Bedeutung für Kommunikation, Führung und Kundenansprache.

Neben den Vorträgen bot die Fachtagung viel Raum für Fragen, Diskussionen und den persönlichen Austausch innerhalb der Branche. Ein herzlicher Dank gilt allen Referentinnen und Referenten, den Teilnehmenden sowie Solarlux für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, die Veranstaltung in diesem besonderen Umfeld auszurichten.

Auf unserer **Rückblickseite zur Fachtagung** haben wir die wichtigsten Inhalte und Eindrücke der Veranstaltung noch einmal für Sie zusammengestellt.

Dort finden Sie:

- die Präsentationen der Referentinnen und Referenten zum Download
- Impressionen und Bilder der Veranstaltung
- Videos und weitere Eindrücke von der Fachtagung

Nach der Fachtagung ist vor der Fachtagung: Der Termin für die nächste VFF-Fachtagung Marketing & Vertrieb steht bereits fest.

Fachtagung Marketing & Vertrieb 2027

 17. September 2027

 SIEGENIA in Wilnsdorf

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und einen weiteren Tag voller aktueller Impulse, fachlichem Austausch und neuen Perspektiven.

[Fachtagung Marketing & Vertrieb Rückblick und Ausblick](#)

RÜCKBLICK DER FACHTAGUNG STATISTIK & MARKT AM 29. SEPTEMBER



Aktuelle Marktzahlen, Prognosen und neue Impulse für die Fenster- und Fassadenbranche

Am **29. September 2026** fand die **Fachtagung Statistik & Markt des Verbandes Fenster + Fassade (VFF)** im IntercityHotel Frankfurt Airport sowie hybrid statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen aktuelle Marktentwicklungen, Konjunkturdaten und Prognosen für die Bau-, Fenster- und Fassadenbranche.

Auf dem Bild sind von links nach rechts zu sehen: **Frank Lange** (VFF), **Martin Langen** (B+L Marktdaten), **Achim Nied** (Heep Fenster GmbH), **Jörg Flasdieck** (Heinze) und **Martin Kutschka** (Febis).

Die verschiedenen Fachbeiträge beleuchteten die derzeitige Marktlage aus unterschiedlichen Perspektiven. **Frank Lange (VFF)** gab ein Konjunkturupdate und ordnete die aktuellen Erwartungen für die Branche ein. **Martin Langen (B+L Marktdaten)** präsentierte die Entwicklung des deutschen Baumarktes und richtete zudem den Blick über die Landesgrenzen hinaus auf den **Baublick Europa 2026**.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die aktuellen deutschen **Fenster- und Außentürenmarktzahlen**, vorgestellt von **Jörg Flasdieck (Heinze)**. Darüber hinaus beschäftigte sich sein Beitrag zum modularen und seriellen Bauen mit der Marktentwicklung, den Entscheidungswegen und den daraus entstehenden Chancen für die Fenster- und Fassadenbranche.

Auch die Entwicklung der Förderlandschaft war Thema der Fachtagung: **Martin Kutschka (Febis)** informierte im Rahmen des **BEG-Monitorings** über die Entwicklung der Förderinanspruchnahme und aktuelle Anpassungen.

Damit bot die Fachtagung den Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über zentrale Marktthemen und wichtige Entwicklungen für die Branche. Wir bedanken uns herzlich bei allen Referenten und Teilnehmenden für eine informative Fachtagung und den gemeinsamen Austausch.

Die Tagungsunterlagen mit den vollständigen Marktdaten und vertiefenden Analysen wurden den Teilnehmenden der Fachtagung direkt zur Verfügung gestellt. VFF-Mitglieder finden diese in Kürze zusätzlich im internen Mitgliederbereich auf window.de.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der nächsten Frühjahrsfachtagung Statistik & Markt!

Fachtagung Statistik & Markt 2027

17 27. April 2027

📍 Frankfurt am Main

KICK-OFF UNSERER ARBEITSRECHTLICHEN WEBINARREIHE



The banner features a light blue background with a faint image of a construction site. In the top right corner is the VFF logo, consisting of a blue square with a white 'V' and the text 'VFF' in bold, followed by 'Verband Fenster + Fassade' in a smaller font. The main title 'Webinar: VFF Update Arbeitsrecht' is centered in a large, white, sans-serif font. Below the title, the names of the speakers are listed: 'Rechtsanwälte Klaus Höflich, Simon Alscher, Kira Noe-Laufs' and the firm 'SMNG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH'.

VFF
Verband Fenster + Fassade

Webinar: VFF Update Arbeitsrecht

Rechtsanwälte Klaus Höflich, Simon Alscher, Kira Noe-Laufs
SMNG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



Below the banner are three individual headshots of the speakers. From left to right: Klaus Höflich, a man with a grey beard and glasses; Simon Alscher, a man with glasses and a beard; and Kira Noe-Laufs, a woman with long brown hair. They are all wearing professional attire.

Die Webinarreihe VFF Update Arbeitsrecht ist am 23. September 2026 erfolgreich gestartet. In fünf kompakten Praxisblöcken haben wir informiert, worauf Arbeitgeber aktuell achten müssen: vom richtigen Umgang mit auffälligen Krankmeldungen über rechtssichere Abmahnungen und die Unterschiede zwischen Probe- und Wartezeit bis hin zu den formalen Anforderungen einer wirksamen Kündigung. Ergänzend informiert das Webinar über die neuen Vorgaben des Bundestariftreuegesetzes bei öffentlichen Aufträgen.

Die nächsten beiden Termine:

Arbeitszeit im Baugewerbe

In diesem Webinar dreht sich alles um das Thema „**Arbeitszeit im Baugewerbe**“. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Fragen, welche Zeiten tatsächlich als Arbeitszeit gelten und wie diese korrekt erfasst und dokumentiert werden müssen. Anhand praxisnaher Beispiele werden unter anderem Fahr- und Wegezeiten, Sammelabholungen sowie Rüst- und Ladezeiten betrachtet. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Dokumentationspflichten des Arbeitgebers, typische Fehlerquellen und mögliche Risiken bei einer unzureichenden Arbeitszeiterfassung.

Im Fokus stehen unter anderem:

- Fahrzeiten, Wegezeiten und Sammelabholungen
- vergütungspflichtige und nicht vergütungspflichtige Zeiten
- Anforderungen an die Arbeitszeiterfassung
- Dokumentationspflichten des Arbeitgebers
- typische Fehlerquellen in Bauunternehmen
- praktische Beispiele aus dem Baustellenalltag



21. Oktober 2026



12:00 (ca. 60 Minuten)



Online (Zoom)

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

[Programm & Anmeldung](#)

Direktionsrecht des Arbeitgebers

Dieses Webinar widmet sich dem „**Direktionsrecht des Arbeitgebers**“. Hier wird erläutert, in welchem Umfang Arbeitgeber ihren Beschäftigten Weisungen zu Arbeitsinhalt, Arbeitsort und Arbeitszeit erteilen können und wo die rechtlichen Grenzen liegen. Dabei spielen insbesondere arbeitsvertragliche Regelungen sowie gesetzliche, tarifvertragliche und betriebliche Vorgaben eine wichtige Rolle. Auch die Abgrenzung zwischen einer zulässigen Weisung und einer notwendigen Vertragsänderung beziehungsweise Änderungskündigung werden anhand konkreter Situationen aus dem Unternehmensalltag beleuchtet.

Im Fokus stehen unter anderem:

- rechtliche Grundlagen des Weisungs- und Direktionsrechts
- Bedeutung arbeitsvertraglicher Regelungen
- Weisungen zu Arbeitsinhalt, Arbeitsort und Arbeitszeit
- Voraussetzungen für die Versetzung an einen anderen Arbeitsort
- Grenzen durch Gesetze, Arbeitsverträge, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen
- Abgrenzung zwischen Direktionsrecht und Vertragsänderung



09. Dezember 2026



12:00 (ca. 60 Minuten)



Online (Zoom)

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

[Programm & Anmeldung](#)

NEUE EU-REGELN FÜR FENSTER



Am 24. September 2026 hat der Deutsche Bundestag eine **ergänzende EmpCo-Härtefallregelung für Altbestände** zur nationalen Umsetzung der EmpCo-Richtlinie beschlossen. Im Rahmen eines „[Omnibus-Gesetzes](#)“ wurde eine Art Härtefallregelung für Waren geschaffen, die bereits vor dem 27. September 2026 in Verkehr gebracht wurden. Bei Unterlassungsansprüchen wegen EmpCo-Verstößen soll für diese Waren eine besondere Verhältnismäßigkeitsprüfung gelten. Dabei sind im Rahmen einer umfassenden Interessenabwägung insbesondere zu berücksichtigen:

1. die Schwere des Rechtsverstoßes,
2. die vom Unternehmer unternommenen Anstrengungen zur Beseitigung des Rechtsverstoßes,
3. die mit der Beseitigung des Rechtsverstoßes verbundenen Kosten und
4. die mit der Beseitigung des Rechtsverstoßes verbundenen Umweltbelastungen.

Was heißt das konkret für Unternehmen?

Waren, die bereits vor dem 27. September 2026 in Verkehr gebracht wurden und bei denen EmpCo-Verstöße zu befürchten sind, müssen nicht zwangsläufig aus dem Verkehr gezogen werden. Stattdessen soll im Einzelfall anhand der oben genannten Kriterien geprüft werden, ob ein Unterlassungsanspruch verhältnismäßig ist. Weitere Hinweise gibt das EU-Dokument, auf das sich der Gesetzgeber bei der Regelung bezieht. Dieses finden Sie [hier](#).

Darin werden unter Punkt 3 praktische Umstände genannt, die Unternehmen gegebenenfalls zu ihren Gunsten geltend machen können:

- Verpackungszyklen,
- Lagerbestände,
- bereits erteilte Produktions- oder Bestellaufträge,
- Abhängigkeiten innerhalb der Lieferkette,
- die lange Haltbarkeit eines Produkts,
- die technische Machbarkeit und Verhältnismäßigkeit von Abhilfemaßnahmen.

Hinweis:

Am **14. Oktober** findet unser Webinar **Green Claims unter der Lupe - Was die neue EmpCo-Richtlinie für Hersteller von Fenstern und Fassaden bedeutet** statt.



Unser Webinar gibt Ihnen einen praxisnahen Überblick über die neuen Anforderungen an die Nachhaltigkeitskommunikation. Im Mittelpunkt stehen Umweltaussagen im B2C- und B2B-Bereich, der aktuelle Stand in der Branche sowie kommunikative Chancen durch belastbare und anerkannte Nachweise.

Referent ist Herr Malte Gebler, Projektleiter bei attentus



14. Oktober 2026



09:00 Uhr (20 Min.)



Online

Ihr Nutzen auf einen Blick:

- Überblick über die EmpCo-Richtlinie und ihre Bedeutung für die Branche
- Einordnung der Anforderungen an Umweltaussagen im B2C- und B2B-Bereich
- Hinweise zur rechtssicheren und nachvollziehbaren Nachhaltigkeitskommunikation
- Aktuelle Bestandsaufnahme zu Green Claims bei Fenstern, Fassaden und Bauelementen
- Orientierung zu belastbaren und anerkannten Nachweisen
- Impulse für eine glaubwürdige Kommunikation ökologischer Produktvorteile

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich frühzeitig mit den neuen Anforderungen vertraut zu machen und Ihre Nachhaltigkeitskommunikation gezielt vorzubereiten.

👉 Jetzt **kostenfrei für VFF-Mitglieder** anmelden und dabei sein – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

[Programm & Anmeldung zum Webinar am 14. Oktober](#)

DENA-MARKTREPORT: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM ÜBERBLICK



Ob Texte, Bilder, Videos oder Chatbots: Generative KI ist inzwischen fester Bestandteil vieler Unternehmensprozesse. Seit dem 2. August 2026 gelten mit Artikel 50 des europäischen AI Act neue Transparenzpflichten. Unternehmen sollten deshalb überprüfen, wo sie KI einsetzen und ob Nutzer darüber informiert werden müssen.

Zahlen machen sichtbar, decken Lücken auf und veranschaulichen Erfolge. Mit dem neuen [Marktreport 2026](#) des [Bündnisses Gebäudewende](#) wollen wir ein Monitoring der branchenübergreifenden Entwicklungen im Gebäudesektor und eine Datengrundlage für Ihre politische Arbeit anbieten. Unser Marktreport bietet eine übersichtliche Zusammenfassung der Marktlage in den Segmenten Gebäudehülle, Wärmeerzeuger, Handwerk und Bauwirtschaft.

Einige wichtige Erkenntnisse aus dem Marktreport:

- **Mehr Ausbildungen im Handwerk:** Selbst in wirtschaftlich angespannten Zeiten entscheiden sich viele junge Menschen für eine Ausbildung im sogenannten Klimahandwerk – also in Betrieben, die aktiv an Energiewende und Klimaschutz mitwirken. 2025 begannen 92.242 Auszubildende eine solche Lehre.
- **Stabilisierung am Fenstermarkt:** Der Fenstermarkt sendet nach Jahren der Rezession wieder positive Signale – sowohl im Neubau (+3,9 Prozent) als auch in der Modernisierung (+2,7 Prozent). Um die massiven Einbrüche der Vorjahre auszugleichen, bedarf es allerdings einer

langfristigen Stabilisierung.

Zum BGW-Marktreport 2026 (Bündnis GebäudeWende)

[Download Marktreport](#)

VOB & RECHT: UNTERNEHMERERKLÄRUNG ZUM NEUEN GEBÄUEMODERNISIERUNGS-GESETZ GModG



Ob Texte, Bilder, Videos oder Chatbots: Generative KI ist inzwischen fester Bestandteil vieler Unternehmensprozesse. Seit dem 2. August 2026 gelten mit Artikel 50 des europäischen AI Act neue Transparenzpflichten. Unternehmen sollten deshalb überprüfen, wo sie KI einsetzen und ob Nutzer darüber informiert werden müssen.

Mit dem neuen Gebäudemodernisierungsgesetz GModG, das am 29. Juli 2026 in Kraft getreten ist und das bisherige Gebäudeenergiegesetz GEG ersetzt, muss der Auftragnehmer nach Abschluss der übertragenen Leistungen ggf. eine Unternehmererklärung abgeben, dass die von ihm geänderten oder eingebauten Bauteile den Anforderungen des GModG – Anlage 7 (zu § 36 GModG) – unter Anwendung der in der Produktnorm DIN EN 14351-1 vorgegebenen Rundungen und bauartbedingten Toleranzvorgaben für Messungen entsprechen. Den VFF-Mitgliedern steht eine **Muster-Unternehmererklärung zum GModG 2026** im geschlossenen Mitgliederbereich zur Verfügung.

Beachtenswert: Ab dem 01.01.2027 entfällt die Pflicht für Eigentümer eines Wohngebäudes bis zu zwei Wohnungen vor Beauftragung der Planung zur Führung eines Beratungsgesprächs mit einer zur Ausstellung von Energieausweisen berechtigten Person. Damit entfällt auch die Hinweispflicht auf das Beratungsgespräch bei Angebotsabgabe.

Das neue **VFF-Merkblatt ES.02**: 2026-09 „Anforderungen des Gebäudemodernisierungsgesetzes (GModG) für Fenster, Türen und Fassaden“ erläutert detailliert die Anforderungen des GModG an Fenster, Türen und Fassaden und ersetzt das Merkblatt ES.02 vom Februar 2024. Es wird den VFF-

Mitgliedern per Merkblattversand als kostenlose, personalisierte PDF zur Verfügung gestellt, kann auch über unseren [VFF-Shop](#) bezogen und über [VFF-Wissen](#) genutzt werden.

VIER THEMEN, EIN EXPERTE: FRANK LANGE BEIM KINOEVENT 2026



Im November 2026 geht das Baukino auf Tour und macht an vier Standorten in Deutschland Station: Bochum, Siegburg, Dettelbach und Sulzbach. Das Konzept ist so kompakt wie praxisnah: An einem Nachmittag bündeln vier Spezialisten ihr Fachwissen rund um den sicheren Fensteranschluss und bieten damit einen Wissenstransfer, der ohne einen kompletten Arbeitstag einzuplanen auskommt.

Vier Perspektiven, ein Thema

Beck+Heun, GUTMANN, Soudal und Triflex beleuchten zentrale Schnittstellen aus ihrer jeweiligen Perspektive. Im Mittelpunkt stehen typische Herausforderungen aus der Praxis: Lastabtrag über den Rollladenkasten, dauerhaft dichte Abdichtung großer Fensterelemente, barrierefreie Schwellen und Übergänge, Beschattung, Lüftung, Schallschutz sowie gezielte Entwässerung. Statt isolierter Einzellösungen erhalten die Teilnehmer ein abgestimmtes Gesamtbild und können konkrete Fragen aus ihrem Berufsalltag direkt mit den Spezialisten besprechen.

Keynote von VFF-Geschäftsführer Frank Lange

Das Programm wird durch eine Keynote von Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF), erweitert. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Bau- und Fensterbranche ordnet er aktuelle Branchenentwicklungen ein und gibt einen fundierten Überblick über neue Anforderungen aus Normung und Regelwerken. Teilnehmer erfahren, welche Veränderungen für Planung, Montage und Ausführung großer Fensterelemente künftig relevant werden.

Musterschau, Abendessen und Kinogutschein

Ergänzt werden die Fachvorträge durch eine Musterschau mit Live-Demonstrationen, bei der die vorgestellten Lösungen direkt greifbar werden. Nach dem fachlichen Programm lädt ein

gemeinsames Abendessen dazu ein, Fragen zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Als besondere Zugabe erhalten alle Teilnehmer einen Kinogutschein für einen Film ihrer Wahl.

Termine auf einen Blick:

- 10. November 2026 – UCI Kino Bochum
- 12. November 2026 – Cineplex Siegburg
- 24. November 2026 – Cineworld Dettelbach
- 26. November 2026 – KINOPOLIS Main-Taunus, Sulzbach

Teilnahmegebühr: **79 Euro pro Person** (inkl. aller Fachvorträge, Keynote, Musterschau mit Live-Demonstrationen, Snacks, Getränke, Abendessen und Kinogutschein). Die Platzzahl ist begrenzt – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Programm & Anmeldung

EUROWINDOOR:

PRODUKTANFORDERUNGEN FÜR FENSTER UND TÜREN IM RAHMEN DER NEUEN BAUPRODUKTENVERORDNUNG (CPR)



EuroWindowor schlägt Formulierungsverbesserungen für den Entwurf der Produktanforderungen an Fenster und Türen gemäß der neuen Bauprodukteverordnung (CPR) vor, um Unklarheiten zu vermeiden und fehlerhafte Spezifikationen zu verhindern.

Im Gegensatz zu den wesentlichen Eigenschaften, für die eine Leistung deklariert werden kann, unterliegen Produktanforderungen einem Prozess, der nicht auf einer Leistungsbewertung, sondern auf der Erfüllung definierter Schritte oder Prüfungen basiert. Sie müssen erfüllt sein, um das Produkt auf dem europäischen Markt in Verkehr zu bringen, und beziehen sich auf Funktionalität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Für Fenster und Türen sollen diese Produktanforderungen eine sichere Nutzung im Alltag gewährleisten – beispielsweise in Notfallsituationen oder um Kinder

vor Stürzen aus der Höhe zu schützen – und einen harmonisierten Rahmen für Hersteller in ganz Europa schaffen.

EuroWindoor unterstützt das Ziel der Verbesserung von Sicherheit und Benutzerschutz, weist aber auf einige Stellen hin, an denen eine klarere Formulierung und passgenauere Lösungen dazu beitragen würden, praktische Probleme oder Lücken in den Vorschriften für Fenster und Türen zu vermeiden.

Mit diesen Stellungnahmen setzt EuroWindoor sich weiterhin dafür ein, gemeinsam mit der Europäischen Kommission, den Mitgliedstaaten und den Normungsorganisationen sicherzustellen, dass künftige Produkthanforderungen an Fenster und Türen klar und verhältnismäßig sind, die Sicherheit erhöhen und gleichzeitig für die vielen kleinen und mittelständischen Hersteller der Branche realisierbar bleiben. Den EuroWindoor-Pressetext zu diesem Thema auf Englisch finden Sie [hier](#).

[Zum Beitrag von EuroWindoor](#)

EUROWINDOOR:

EUROPÄISCHE VERBÄNDE FORDERN ÜBERPRÜFUNG DES OBERFLÄCHENTEMPERATURFAKTORS



Sechs europäische Verbände haben sich gemeinsam an die Europäische Kommission gewandt. Sie kritisieren die geplante Aufnahme des Oberflächentemperaturfaktors (f_{Rsi}) als wesentliches Produktmerkmal in den Normungsauftrag für Türen, Fenster und verwandte Produkte. Nach

Auffassung der Verbände ist dieser Ansatz technisch nicht sachgerecht und könnte sowohl die regulatorische Kohärenz als auch die Interessen der Hersteller in Europa beeinträchtigen.

Die unterzeichnenden Organisationen CEI-Bois, European Aluminium, EuroLux, EuroWindoor, EPPA und Small Business Standards (SBS) weisen darauf hin, dass das Risiko von Kondensat- und Schimmelbildung in Gebäuden von zahlreichen Faktoren abhängt. Dazu gehören unter anderem die baulichen Gegebenheiten, die Einbausituation sowie klimatische Bedingungen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Produkthersteller.

Aus Sicht der Verbände lassen sich diese Risiken daher nicht sinnvoll über eine produktbezogene Deklaration des Oberflächentemperaturfaktors abbilden. Eine solche Anforderung könnte zudem unbeabsichtigte Auswirkungen auf die Energieeffizienz und die Produktgestaltung haben.

Die Verbände fordern die Europäische Kommission deshalb auf, die Thematik über Vorgaben für Einbau und Anwendung zu regeln, anstatt den Oberflächentemperaturfaktor als Produkteigenschaft festzulegen. Damit soll klar zwischen Eigenschaften unterschieden werden, die ein Produkt tatsächlich nachweisen kann, und Anforderungen, die auf Gebäudeebene betrachtet werden müssen.

Eine technische Analyse zur Begründung dieser Position wurde der Europäischen Kommission vorgelegt und kann [hier](#) eingesehen werden.

[Zum Beitrag von EuroWindoor](#)

IFT-FACHABSCHLUSS FENSTER + FASSADE: JETZT BEWERBEN



Die Anforderungen an die Planung und Konstruktion moderner Gebäudehüllen steigen stetig. Mit der berufsbegleitenden Weiterbildung zum **ift-Fachtechniker/ift-Fachingenieur Fenster und Fassade** bietet das ift Rosenheim gemeinsam mit der Technischen Hochschule Rosenheim eine praxisnahe Möglichkeit, Fachwissen gezielt auszubauen und sich für anspruchsvollere Aufgaben in der Branche zu qualifizieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der **Vertiefung Fassade**. Hier beschäftigen sich die Teilnehmenden unter anderem mit Fassadenkonstruktionen und -anschlüssen, konstruktivem Glasbau sowie der angewandten Statik im Fassaden- und Lichtdachbau. Ergänzt werden diese Themen durch Kenntnisse in Bereichen wie Bauphysik, Wärme- und Schallschutz, Brandschutz, Normung und Baurecht.

Die einjährige Weiterbildung ist speziell auf Berufstätige zugeschnitten und verbindet Theorie und Praxis. Rund **50 Prozent der Lehrinhalte werden online vermittelt**, ergänzt durch Präsenzveranstaltungen, Laborbesuche und praxisorientierte Seminararbeiten.

Der nächste Fachabschluss startet am **26. Februar 2027**. Wer sich vorab über Inhalte, Ablauf und Voraussetzungen informieren möchte, kann an einer der **kostenlosen Online-Infoveranstaltungen** teilnehmen. Den Link finden Sie [hier](#). Die nächsten Termine sind am **17. November 2026 und 20. Januar 2027**.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur beruflichen Weiterqualifizierung und vertiefen Sie Ihr Fachwissen rund um Fenster und Fassade!

[Programm & Anmeldung](#)

GÜTE-SEMINARE: WISSEN VERTIEFEN UND PRAXIS STÄRKEN



Güteprüfer Seminar: 03. November 2026

Die November-Seminare der Gütegemeinschaft finden dieses Mal bei der Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik in Karlsruhe statt. Die Veranstaltungen bieten Teilnehmern die Möglichkeit, ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern und sich über aktuelle Entwicklungen in der Fensterherstellung und -montage zu informieren.

 03. November 2026

 09:30 - 17:00 Uhr

 Karlsruhe

Das Programm und die Anmeldung für das Güteprüfer Seminar finden Sie [hier](#).

Montage Seminar: 04. und 05. November 2026

Das erwartet die Teilnehmer:

- Aktuelles Fachwissen zu Normen, Richtlinien und RAL-Gütebestimmungen
- Praxisorientierte Schulungen zu Prüfverfahren und Qualitätssicherung
- Austausch mit Experten und Kollegen aus der Branche
- Vertiefung der Kenntnisse zu fachgerechter Montage und Qualitätskontrolle
- Teilnahmebestätigung für Güteprüfer oder Montageverantwortliche

 04. - 05. November 2026

 09:30 - 17:00 / 08:30 - 16:00 Uhr

 Karlsruhe

Das Programm und die Anmeldung für das Montage Seminar finden Sie [hier](#).

Die **Basisseminare 2027** vermitteln neuen Güteprüferinnen und Güteprüfern sowie Montageverantwortlichen die notwendigen Grundlagen für Eigenüberwachung und RAL-Gütezeichen-Montage; zugleich dienen sie als empfohlene Auffrischung für Güteprüfer. Die **Aufbauseminare 2027** richten sich an Montageverantwortliche, Planer, Fachplaner und Projektleiter und greifen jährlich wechselnde Weiterbildungsthemen auf.

[Programmübersicht Güte Seminare 2027](#)



Wie lassen sich die Baukosten spürbar reduzieren, ohne bei Qualität, Funktionalität und architektonischem Anspruch Abstriche zu machen? Welche Standards sind wirklich erforderlich – und wo liegen Potenziale für einfachere, wirtschaftlichere Lösungen? Welche Rolle spielen dabei Planung, Konstruktion und insbesondere die Gebäudehülle? Und welche neuen Möglichkeiten eröffnet die aktuelle Diskussion um einfaches und kostengünstiges Bauen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Architekturtages „**Kostengünstig bauen – aber wie?**“.

Das vollständige Programm sowie alle weiteren Informationen zu den Vorträgen und Referentinnen und Referenten finden Sie auf der **Landingpage der Veranstaltung [hier](#)**.



03. November 2026



16:00 bis 19:00 Uhr



Online

Im Mittelpunkt stehen unter anderem:

- Strategien und konkrete Lösungsansätze für einfacheres und kostengünstigeres Bauen
- die Frage, wie sich Planungs- und Baustandards auf das notwendige Maß reduzieren lassen
- Möglichkeiten, Baukosten, Ressourceneinsatz und architektonische Qualität miteinander in Einklang zu bringen
- der Beitrag von Fenstern, Glas und Fassaden zu wirtschaftlichen und zugleich zukunftsfähigen Gebäudekonzepten
- praktische Projektbeispiele, die zeigen, wie Kostenbewusstsein und gute Architektur zusammengehen können

Der Architekturtag wurde in Zusammenarbeit mit der DETAIL ARCHITECTURE GmbH, dem A|U|F, dem Bundesverband Flachglas, dem ift Rosenheim und Rewindo konzipiert. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird bei den Architektenkammern zur Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung eingereicht. Die jeweils aktuellen Anerkennungen und Fortbildungspunkte finden Sie auf der Landingpage.

Für folgende Bundesländer liegen bereits Kammerpunkte vor:

1. Nordrhein-Westfalen: 4 Kammerpunkte
2. Berlin: 4 Kammerpunkte
3. Hessen: 4 Kammerpunkte
4. Rheinland-Pfalz: 4 Kammerpunkte
5. Baden-Württemberg: Anerkennung steht noch aus

Jetzt anmelden und dabei sein – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm & Anmeldung

DETAIL ARCHITEKTURTAG 2026: KOSTENGÜNSTIG BAUEN - ABER WIE?



Die **BAU 2027** – Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme – findet vom **11. bis 15. Januar 2027** in München statt. Alle zwei Jahre bringt sie alle zusammen, die international am Planen, Bauen und Gestalten von Gebäuden beteiligt sind: Architekten, Planer, Investoren, Industrie- und Handelsvertreter sowie Handwerker.

Im Mittelpunkt stehen neue Techniken, neue Materialien und neue Anwendungsmöglichkeiten, die direkt in der Praxis umsetzbar sind. Besucher erleben die Zukunft des Bauens hautnah – praxisnah, innovativ und international.

Gebäude müssen resilienter werden und sich anpassen – durch robustere Bauweisen, Redundanz und einfache Reparierbarkeit. Zusätzlich fordert der Wandel zur Kreislaufwirtschaft neue Konstruktionen und Geschäftsmodelle. Der VFF ist gemeinsam mit dem ift Rosenheim Mitaussteller auf der Bau 2027: Die **Sonderschau des ift Rosenheim** präsentiert geeignete Bauprodukte und Dienstleistungen in **Halle B3 Stand 331**.

Weitere Informationen für Besucher, Aussteller und Journalisten finden Sie [hier](#).

[Zur Webseite der Messe BAU 2027](#)

Alle Ausgaben der VFF-News finden Sie auf unserer Website unter [window.de/vff-news](https://www.window.de/vff-news)

KONTAKT

Verband Fenster + Fassade • Walter-Kolb-Str. 1-7 • 60594 Frankfurt am Main • Deutschland
069 955054-32 • pr@window.de